

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Band: 86 (1979)

Heft: 8

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Kurs 2 Prüfwesen, Schadenfälle, Statistik**
für Kaufleute, Verkaufspersonal
- Inhalt Bedeutung des Prüfwesens, physikalische Prüfungen an Fasern, Fäden und textilen Flächengebilden, mikroskopische Prüfmethoden, chemische Prüfungen, statistische Methoden, Bekleidungsphysiologie, Besuch der EMPA, St. Gallen
- Daten Mittwoch, 18.30—20.20 Uhr, 24. Oktober 1979 bis 19. Dezember 1979, 18 Lektionen
- Kosten Fr. 150.— inkl. Material
- Kurs 3 Farbenlehre, Theorie und Praxis**
für Kaufleute, Modefachleute, Verkaufspersonal
- Inhalt Farbenlehre-Theorie, physikalische Farbenlehre, Farbaufbau, Farbkontraste, farbliche Gestaltung in der Mode, farbliche Kollektionsgestaltung, praktische Kolorierung
- Daten Samstag, 9.00—12.00 Uhr, 3. November 1979 bis 22. Dezember 1979, 24 Lektionen
- Kosten Fr. 290.— inkl. Material
- Kurs 4 Färberei, Textildruck**
für Kaufleute, Techniker
- Inhalt Grundbegriffe der Färberei, Färbemöglichkeiten, Farbstoffklassen, Farbmessgerät, Geschichte des Textildruckes, Flach- und Rotationsfilmdruck, Transferdruck, Walzendruck, Wirtschaftlichkeitsanalyse, Drucktarife
- Daten Mittwoch, 18.30—20.20 Uhr, 9. Januar 1980 bis 19. März 1980, 22 Lektionen
- Kosten Fr. 190.— inkl. Material
- Kurs 5 Wirtschaftszyklus für den Exportkaufmann**
- Inhalt Gesamtwirtschaftliche Betrachtung, Verbandswesen, Exportrisikogarantie, Zolltarif, Zollpräferenzen, Ursprungswesen, Textildeklaration, Devisenhandel, Speditions- und Versicherungswesen, Handelsförderung
- Daten Dienstag, 18.30—20.20 Uhr, 8. Januar 1980 bis 26. Februar 1980, 16 Lektionen
- Kosten Fr. 160.— inkl. Material

Ausführliche Unterlagen sind ab Ende August 1979 erhältlich bei folgender Adresse: Schweizerische Textilfachschule, Vadianstrasse 2, 9000 St. Gallen.

Firmennachrichten

Garnfehlerklassieranlage Uster® Classimat II

Störende Dick- und Dünnstellen in gesponnenen Garnen sind unvermeidlich. Durch die Wahl geeigneter Rohstoffe und gezielte Eingriffe in den Spinnprozess lassen sie sich bestenfalls auf ein vertretbares Mass verringern. Deshalb werden die Fehler beim anschliessenden Umspulen der Garne entfernt, heute fast immer elektronisch.

Überdurchschnittlich viele Garnfehler in Spinnkopsen und Knoten im gespulten Garn sind mitbestimmend für den Marktwert der Gespinste. Verlässliche und fortlaufend ermittelte Daten über Art und Häufigkeit der Fehler gehören deshalb zu den unerlässlichen betrieblichen Informationen jeder Betriebsleitung.

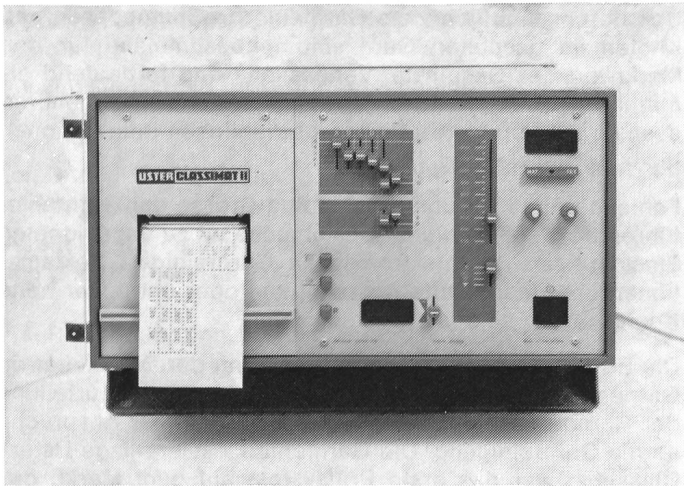
Fehlende Angaben über Anzahl und Grösse der Garnfehler führen trotz aufwendiger Spulversuche oft zu ungeeigneten Einstellungen der elektronischen Garnreiniger. Reklamationen über magelhafte Ausreinigung oder untragbar hohe Knotenzahlen sind vielfach die Folge.

Die Erfassung, Klassierung und Zählung der Dickstellen in Garnen ist die Grundlage für eine objektive Beurteilung der Garnqualität und die Erfüllung individueller Ansprüche an die Garnreinigung. Die Garnfehlerklassieranlage Uster® Classimat war das erste Prüfsystem auf dem Markt, das diese Aufgabe erfüllte und seit der Einführung vor rund zehn Jahren einen festen Platz in den Prüflabors, neben Gleichmässigkeits- und Reissfestigkeitsprüfanlagen aus Uster, erobert hat. Weltweit stehen heute weit über 1000 Anlagen in Betrieb. Garnerzeugende und garnverarbeitende Betriebe, Forschungsinstitute, Prüfämter und Entwicklungszentren nutzen die Möglichkeit, qualitätsbestimmende Daten mit Garnfehlerklassieranlagen Uster® Classimat rasch und vor allem objektiv zu bestimmen.

Die Klassieranlage Uster® Classimat erfasst Garnfehler einer genügend grossen Stichprobe und dem allgemein anerkannten Classimat-System. Dabei werden die Fehler nach Querschnitt und Länge beurteilt und klassiert. Gleichzeitig können störende Garnfehler nach einem individuell wählbaren Programm ausgeschieden und beispielsweise weiter analysiert werden.

Steigende Ansprüche an die Güte der Garne und der Wunsch zur Vereinfachung des Prüfablaufes in der Spinnerei und Spulerei haben die Eigenschaften der neuen Garnfehlerklassieranlage Uster® Classimat II geprägt:

- Das bisherige Klassierungssystem mit 16 Grössenklassen wurde um drei Klassen für lange Dickstellen, wie Grob- und Doppelfäden, und um vier Klassen für Dünnstellen erweitert.
- Als Messorgan dienen steckbare Messköpfe, wie sie auch bei elektronischen Garnreinigern der neuen Generation Uster® Automatic, Modell D, verwendet werden.
- Je nach Maschinenteilung können nun bis zu zwölf Messstellen an das Klassiergerät angeschlossen werden. Dadurch lässt sich mehr Garn pro Zeiteinheit prüfen, und es kann eine höhere statistische Sicherheit der Messwerte erreicht werden.
- In der einfachsten Ausführung zeigt das Klassiergerät die Fehlerhäufigkeit pro Klasse numerisch, d.h. in Zahlen an. Eine wesentliche Erleichterung der Prüfarbeit bringt der als Option erhältliche eingebaute Drucker, wodurch Ablesungen entfallen. Die Fehlerhäufigkeit pro Grössenklasse und die automatisch auf eine genormte Prüflänge von 100 000 Metern umgerechneten Werte werden tabellenförmig ausgegeben.
- Eine ebenfalls zusätzlich lieferbare Elektronik bestimmt laufend die gespulte Garnmenge. Nach Erreichen einer vorwählbaren Garnlänge wird der Prüfvorgang automatisch unterbrochen und das Ergebnis ausgedruckt.
- Garnfehlerklassieranlagen Uster® Classimat II können auf handbediente Spulmaschinen und die meisten bekannten Kreuzspulautomaten mit feststehenden Spulstellen eingebaut werden.



— Der modulare Aufbau erlaubt die nachträgliche Erweiterung der Anlage auf höhere Ausbaustufen.

Mit der Anlage erhält der Anwender ein umfassendes Software-Paket mit dem Anwendungs-Know-how für den nutzbringenden Einsatz der Anlage. Die Uster® Classimat Statistics ermöglichen beispielsweise den qualitativen Vergleich mit weltweit gesammelten Erfahrungswerten. Mit dem Prüfprotokoll und dem Uster® Classimat Correlator werden die geeigneten Einstellungen für die elektronischen Garnreiniger Uster® Automatic gewählt und die zu erwartende Schnitthäufigkeit vorausbestimmt. Damit wird die Grundlage für eine elektronische Garnreinigung nach qualitativen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten geschaffen.

Permanente Fachausstellung «Rationelles Zuschneiden» eröffnet!

Diese kürzlich bei der Ozalid AG, Zürich, eröffnete Leistungsschau, entspricht einem echten Bedürfnis nach Information über den Bereich «Zuschneite».

Denn bislang war es kaum möglich, sich (an einem Ort) über die verschiedensten Arbeitspraktiken und über deren Maschinen und Hilfsmittel ein allesumfassendes und übersichtliches Bild zu machen.

Nun präsentiert die Ozalid auf ca. 150 m² sämtliche Maschinentypen und Zubehörartikel für die Vorbereitung (Schablonenherstellung) und für das Zuschneidepapier-, Strich- und Schablonenverfahren. Kurz, für sämtliche Methoden der rationelleren Übertragung von Schnittmustern auf Stoffe.

Separatdrucke

Autoren und Leser, die sich für Separatdrucke aus unserer «mittex», Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie, interessieren, sind gebeten, ihre Wünsche bis spätestens zum 25. des Erscheinungsmonats der Druckerei bekanntzugeben.

Ihre «mittex»-Redaktion

Obwohl aufschlussreiche Text- und Bildtafeln erste theoretische Informationen vermitteln, ist die Ausstellung jedoch ganz auf die Alltagspraxis des Zuschneiders ausgerichtet. Denn diese Schau wurde so konzipiert, dass alle zurzeit aktuellen Kopier- und Übertragungsverfahren auch praktisch angewendet und demonstriert werden können. Eine ergänzende Tonfilmschau zeigt praktische Problemlösungen für Klein-, Mittel- und Grossbetriebe der Bekleidungsindustrie.

Die Besichtigung dieser Ausstellung (verbunden mit praktischen, «werkstattähnlichen» Demonstrationen) ist — natürlich nach entsprechender Voranmeldung — jederzeit möglich. Erwartet werden Betriebsinhaber, Abteilungsleiter, Zuschneider und ganze Lehrlingsklassen von Fachschulen. Ein Besuch lohnt sich!

Stapler für unterschiedliche Kleinteile

Aus England kommt ein neuer Kleinteilstapler für die Bekleidungsindustrie für Teile unterschiedlicher Form aus halbsteifen, geschmeidigen und dünnen Stoffen. Das Material wird in allen Phasen festgehalten, was besonders bei Kleinteilen oder glatten Stoffen von Vorteil ist.

Das Gerät kann auch in automatische Arbeitsstationen integriert, aber auch mit einer einfachen Kniehebelpresse betätigt werden. Von der Nähmaschine gelangen die fertigen genähten Teile auf einem Gurt zum Stapler, der je nach Werkischanordnung seitlich oder rückwärts montierbar ist.

Die Maschine ist in zwei Ausführungen für Kragen und ähnliche Teile bis zu einer Grösse von 610 x 305 mm, bzw. für kleinere Teile wie Manschetten und Taschen einer max. Grösse von 330 x 305 mm erhältlich. Für die unterschiedlichen Formen sind verstellbare Führungsstangen lieferbar.

Vertex Engineering Ltd., Queens Road, Beeston, Nottingham NG9 2FD, England

Mikroprozessor-programmierte automatische Steppmaschine

Anfang Mai fanden in der Bundesrepublik die ersten Vorführungen der neuen automatischen Hochleistungs-Steppmaschine Trumatic 1650 statt, die von der Trubenised (Sales) Ltd. hergestellt wird und die doppelte Produktionsgeschwindigkeit anderer einschlägiger Maschinen hat. Entsprechend den durch Knopfdruck wählbaren Mustern führt die Maschine rein funktionelle oder dekorative Stepparbeiten aus. Typische Produkte sind Kragen, Manschetten und andere Teile von Bekleidungsstücken sowie Schuhteile, Kammetuis und Schlüsseltaschen.

Mit Hilfe einer festen Logiksteuerung werden die Steppmuster über einen Mikroprozessor einem Floppy-Disk-Speicher eingegeben. Die Maschine hat einen Steppbereich von 635 x 254 mm und wird von leistungsstarken Hydrozylindern betätigt, die bei dickem Leder oder schwerem Stoff für sehr hohe Steppgeschwindigkeiten bis zu 76 mm/s sorgen.

Die Steppmaschine ist bedienungsleicht und verlangt keine Ausbildung, da der Maschinenbediener lediglich das Floppy-Disk mit dem gewünschten Muster wählen muss.

Trubenised (Sales) Ltd., Knebworth, Hertfordshire, England

Reflexions-Lichtschanke Typ RLK 9

VISOLUX erweitert das Lichtschrankenprogramm durch die neue Reflexions-Lichtschanke RLK 9 in zwei verschiedenen Varianten:

RLK 9/6 Reichweite 0—6 m für problemlose Einsatzgebiete.

RLK 9/7 Reichweite 0—4 m in Anlagen, bei denen in der zu überwachenden Strecke Materialien mit hochglänzenden Oberflächen (Lackschicht, Kunststoffolien, -platten, Klar-sichtverpackungen usw.) erkannt werden sollen.

Im wasserdichten Gehäuse (IP 67) 85 x 50 x 23 mm sind die GaAs-Senderdiode mit einer Lebensdauer von ca. 100 000/h sowie alle übrigen Funktionsgruppen untergebracht. Betriebsspannung 220 V AC-Relaisausgang.

Die Ausrichtung auf den Reflektor ist wegen des breiten Abstrahlwinkels auch bei Maximalreichweite absolut un-kritisch.

Mit weiteren Informationen steht zur Verfügung:

REGLOMAT AG, Flurhofstrasse 158, 9006 St. Gallen



Geschäftsberichte

Gessner AG, 8820 Wädenswil

An der 70. ordentlichen Generalversammlung der Firma Gessner AG, Seidenstoffweberei in Wädenswil, konnte der Verwaltungsratspräsident, Herr Max Isler, 16 Aktionäre begrüßen, welche 2389 Aktienstimmen (=99,5 %) vertraten. Unter den Anwesenden konnte der Präsident insbesondere den im Vorjahr neu gewählten Verwaltungsrat, Herrn Prof. Dr. Silvio Borner (Basel), begrüßen.

In seiner Ansprache wies der Delegierte des Verwaltungsrates auf die mannigfachen Probleme hin, denen die Unternehmung im vergangenen Jahr ausgesetzt war.

Das ganze Berichtsjahr war überlagert von der massiven Aufwertung des Schweizer Frankens, die die exportabhängige Unternehmung vor enorme Probleme stellte. Grosse Schwankungen der Hauptwährungen verunsicherten das Geschäft und brachten die Verkaufsabteilungen in sehr schwierige Situationen. Verschiedentlich konnte man als Experteur von Schweizer Produkten bei der ausländischen Kundschaft gar nicht mehr antreten.

In Uebereinstimmung mit dem Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung erfolgreich versucht, die Auslandsmärkte zu halten. Dies ist ihr weitgehend gelungen, wenn auch unter massiven Einbussen in den Erträgen. Die Kehrtwendung der amerikanischen und schweizerischen Behörden gegen Mitte Oktober des vergangenen Jahres haben die Situation wieder etwas verbessert. Immerhin muss betont werden, dass auch ein Dollarkurs um Fr. 1.70 herum nach wie vor keinen befriedigenden Ertrag ermöglicht. Das strapazierte Vertrauen der weltweiten Kundschaft ist in der Folge einer gewissen Stabilisierung um den erwähnten Kurs, zum Teil wieder zurückgekehrt. Trotzdem sind die Verkaufsbedingungen auf allen Weltmärkten nach wie vor sehr schwierig.

Die eigentliche Krise, durch die die schweizerische Exportindustrie im vergangenen Jahr gegangen ist, hat bekanntermassen auch in der Textilindustrie ihre Opfer gefordert. In der Seiden- und Wollbranche haben im letzten Jahr vier traditionsreiche Betriebe schliessen müssen. Vier Betriebe, die jeder für sich weit über 100 Jahre alt gewesen sind und von denen jeder die Krisen der Weltkriege und der Weltwirtschaftskrise überstanden haben. Von einem Betrieb, den Gebr. Naef & Co. AG in Affoltern a.A., hat die Firma Gessner AG im vergangenen Herbst die Krawattenstoff-Abteilung übernommen und führt sie unter Leitung von Herrn Kurt Bächlin als zweite Krawattenstoff-Abteilung in Wädenswil. Zwei Krawattenstoff-Abteilungen, eine Kleiderstoff-Abteilung, eine Vorhangstoff-Abteilung nebeneinander bedeuten für unsere Kunden attraktivere Einkaufsbedingungen, interessantere Kollektionen und sehr häufig vor allem auch den Entschluss zur Reise in die Schweiz. Es ist eine gefährliche Entwicklung, dass die Textilszene Schweiz Jahr für Jahr verarmt und die Kundschaft immer weniger Anreiz findet, unser Land bei Einkaufsreisen überhaupt zu berücksichtigen.

Das Echo der Kundschaft auf die Kollektionen der erwähnten drei/vier Abteilungen war im vergangenen Jahr gut. Im Bereiche der Kleiderstoff-Abteilung konnte eine eigentliche Renaissance des Jacquard-Kleiderstoffes fest-